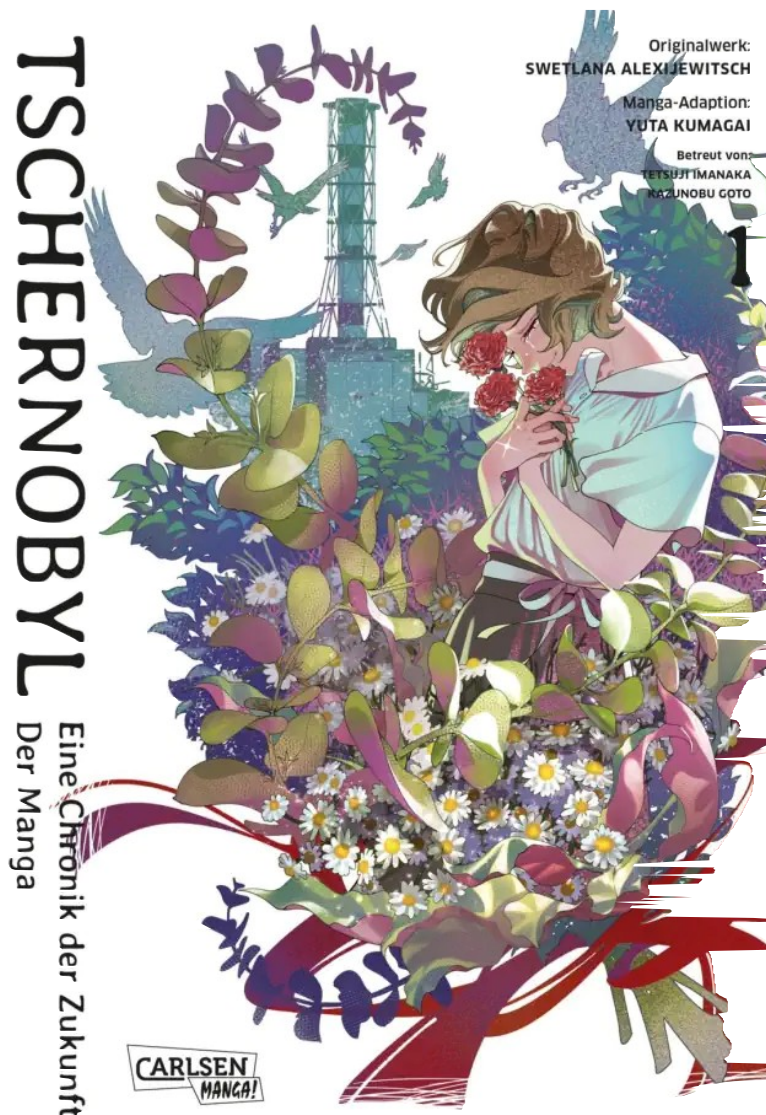


Tschernobyl - Yuuta Kumagai und Swetlana Alexijewitsch

Der erste von drei Graphic Novel-Bänden über den schlimmen Atomunfall vor vierzig Jahren. Wie immer fantastisch gestaltet.



von
Hans Lenzi

Ein Knall. Bunte Lichter explodieren am Nachthimmel – wie ein Feuerwerk. Und dann: Stille. Am 26. April 1986 ereignete sich eine der folgenreichsten Katastrophen des 20. Jahrhunderts. Die Explosion des Atomreaktors in Tschernobyl zerstörte das Leben von Millionen Menschen, die im ukrainisch-weißrussischen Grenzgebiet lebten. Sie kostete ihr Leben, ihre Gesundheit, ihre Heimat – ihre Zukunft. Die eindringlich illustrierte Manga-Adaption des vielfach ausgezeichneten Romans 'Tschernobyl – Eine Chronik der Zukunft' der belarussischen Literaturnobelpreisträgerin Swetlana Alexijewitsch macht die Tragödie auf neue Art greifbar. Sie gibt den Betroffenen eine Stimme. Auch vier Jahrzehnte später sind ihre Berichte aktueller denn je: Von Angst und Ohnmacht, von Liebe und Verlust, vom langen Schweigen. Und vom Überleben.

Über die Autoren

Swetlana Alexijewitsch, 1948 in der Ukraine geboren und in Weißrussland aufgewachsen, lebt heute in Minsk. Ihre Werke, in ihrer Heimat verboten, wurden in mehr als 30 Sprachen übersetzt. Sie wurde vielfach ausgezeichnet, 1998 mit dem Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung und 2013 mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels. 2015 erhielt sie den Nobelpreis für Literatur. Yuuta Kumagai ist ein Mangaka.

Carlsen-Manga!